

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	10 Weser/Emmer
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,12
Alte Wasserkörper Nr.	10014
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 3 7 24 34 12 1
Wasserkörper kartiert [%]	81

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

MZB 2013: artenreiche mittelgebirgstypische Lebensgemeinschaft mit zahlreichen EPT-Taxa und Arten der Roten Listen. Hohe Individuendichte der anspruchsvollen Köcherfliege *Odontocerum albicorne*

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Oberlauf der Humme wurde an der Messstelle 45742038 in Reinerbeck hinsichtlich des ökologischen Zustandes untersucht. Die Fische und das Makrozoobenthos wurden dabei jeweils mit "mäßig (3)" bewertet. Die Wiederholung der Beprobung der Makrozoobenthos Lebensgemeinschaft in 2013 ergab diesmal ein "gut (2)" (Saprobie: "sehr gut (1)" + Degradation "gut (2)"). U.a. auch auf Grund des anzunehmenden hohen Wiederbesiedlungspotenzials für das Makrozoobenthos in den strukturell weitgehend intakten Gewässerabschnitten oberhalb von Duensen wurde der Wasserkörper Humme Bach (WK 10014) in seiner Priorität von 0 auf 5 aufgewertet.

Ab Reinerbeck bis hinab hinter Aerzen verläuft das Gewässer dagegen fast nur noch gestreckt, außerhalb von Siedlungsflächen abwechselnd in einem ausgebautem Trapezprofil bzw. tiefen Erosionsprofil. Einige wenige kurze Abschnitte sind sogar völlig geradlinig. Immer wieder sind die Uferbereiche durch Steinschüttungen befestigt. Ein begleitender Gehölzstreifen ist nicht durchgehend vorhanden, bzw. oft nur sehr lückig. Dementsprechend sind besondere Laufstrukturen kaum anzutreffen, wie auch die Breitenerosion und damit die Breitenvarianz entsprechend diesem Fließgewässer-Typs sich nur schwach hat ausbilden können.

Bis auf einige kleinere Sohlbauwerke mit nur niedrigen Abstürzen ist die lineare Durchgängigkeit zwar gegeben, für ein als Mittelgebirgsbach klassifiziertes Gewässer fehlt es jedoch an Strömungsdiversität und Tiefenvarianz. Eine Substratdiversität ist daher trotz des anzutreffenden weitgehend natürlichen Sohlensubstrats erwartungsgemäß nur gering ausgebildet.

Die Aue ist durch die zumeist intensive landwirtschaftlich Nutzung zu beiden Seiten bezüglich seiner natürlichen Funktion weitgehend ohne Wirkung.

Von den Gewässerabschnitten, die im Rahmen der aktuellen Detailstrukturgütekartierung betrachtet werden konnten (81%), sind dementsprechend unterhalb von Duensen ca. 70% deutlich (SK 4) bis vollständig (SK 7) verändert.

Entsprechende hydromorphologische Maßnahmen sind daher angebracht, um den deutlichen Defiziten im Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung zu begegnen. Laufverlängerungen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz und jeweiligen hydraulischen Verhältnisse an stark begradigten Gewässerabschnitten sowie eine Förderung oder das Zulassen einer eigendynamischen Entwicklung wären dabei die Mittel der Wahl.

Ausreichend breite Randstreifen, die jedoch zur Zeit nur unzureichend bis gar nicht vorhanden sind, sind dafür Voraussetzung. Gleichzeitig würden zusammen mit gewässerbegleitenden Gehölzen ein bei der hier überwiegend landwirtschaftlichen Nutzung zu erwartender diffuser Eintrag von Nährstoffe und PSM wirkungsvoll verringert.

Wo noch vorhanden sind Behinderungen der ökologischen Durchlässigkeit zu beseitigen, da es sich bei Humme um ein Laich- und Aufwuchsgewässer handelt.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Punktquellen

1

Staueffekte	1
Diffuse Quellen	1

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Auf Grund des hohen Anteils von landwirtschaftlichen Nutzflächen ist von diffusen Einträgen von Nährstoffen auszugehen.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10014	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Profil eingetieft, Gewässer begradigt, vor allem uh. Reinerbeck	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
10014	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
10014	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Bei ausreichender Flächenverfügbarkeit und in Absprache mit dem Hochwasserschutz
10014	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10014	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	
10014	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	
10014	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
10014	Keine Ufergehölze		Gehölzstreifen im Mittel- und Unterlauf tw. nur lückig oder fehlend	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
10014	Keine Ufergehölze	4		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10014	Festsubstrat defizitär	3	Substratdiversität vor allem im Unter- und Mittellauf des WK nur unzureichend	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
10014	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	
10014	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	
10014	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
10014	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
10014	Aue beeinträchtigt	4	Aue häufig durch landwirtschaftliche Nutzflächen in seiner ursprünglichen Funktion zurückgedrängt	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	
10014	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
10014	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Wenige kleinere Sohlabstürze	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10014	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben